

Herrn
amtsführenden Stadtrat
der Geschäftsgruppe
Klima, Umwelt, Demokratie und Personal
Mag. Jürgen Czernohorszky

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc (ÖVP), Dr. Josef Mantl, MA (ÖVP), Julia Klika, BEd (ÖVP) und Hannes Taborsky (ÖVP) an Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Erhalt und Schutz von landwirtschaftlichen Flächen und Ernährungssicherheit

Vielen Menschen ist während der COVID 19-Pandemie und dem derzeit stattfindenden Krieg in der Ukraine einmal mehr bewusst geworden, wie wichtig die heimische Landwirtschaft mit ihren Produkten ist – ein Trend hin zu mehr Regionalität ist deutlich zu erkennen. Wien leistet als größte Agrargemeinde Österreichs mit ihrer Stadtlandwirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung.

Zudem ist die Wiener Stadtlandwirtschaft ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der die Stadt auch optisch prägt. So ist das Stadtbild in vielen Teilen des südlichen und nordöstlichen Stadtgebietes noch immer stark von landwirtschaftlichen Flächen geprägt und hilft damit unter anderem, den Grüngürtel als Naherholungsgebiet der Wienerinnen und Wiener zu sichern. Aufgrund dieser Tatsachen kommt der Wiener Stadtlandwirtschaft im Gefüge Wiens ein wichtiger Stellenwert zu.

Dem stehen aber leider oft politische Entscheidungen gegenüber, die die Landwirtschaft behindern oder zumindest die landwirtschaftlichen Betriebe schwächen. Neben dem von Natur aus gegebenen Bodenbedarf für die Infrastruktur einer wachsenden Stadt, etwa für Straßenbau und Wohnbau, führen auch Umwidmungen immer wieder zu Verlusten landwirtschaftlicher Flächen und damit zu einem Rückgang der lebensfähigen landwirtschaftlichen Betriebe. Viele bereits verlorene Flächen hätten bei der Versorgungssicherheit eine wesentliche

Rolle spielen können. Regionale Produkte machen uns nicht nur unabhängig, sondern senken auch gleichzeitig den CO2 Ausstoß der Stadt Wien, da lange Lieferwege vermieden werden könnten. Gerade auch der anhaltende Krieg in der Ukraine sollte ein weiteres Signal für Wien, Österreich aber auch Europa sein, das Thema Ernährungssicherheit stärker in den Fokus zu rücken. Ziel muss es sein, die einzigartige Wiener Stadtlandwirtschaft weiterhin zu erhalten und zu sichern.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat möge die Anliegen der Wiener Stadtlandwirtschaft wieder verstärkt in seinen politischen Fokus rücken und die politischen Weichen in der Stadtplanung sowie in anderen Verantwortungsbereichen so stellen, dass die städtische Landwirtschaft nicht weiter zurückgedrängt oder in ihrer Entfaltung gehindert wird.

Dazu gehört:

- Sicherung und Schutz landwirtschaftlicher Flächen in Wien,
- Schaffung und Ausbau von Maßnahmen, um die Ernährungssicherheit in unserer Stadt zu sichern.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

28.06.2023

